

30. November 2016

**Treffen der nicht legitimierten G20 in Hamburg absagen – Hamburg zeigt internationales Engagement im Rahmen der und für die Vereinten Nationen. Gipfel der 7 Milliarden statt G20**

– Antrag der Fraktion DIE LINKE –

Jörn Kruse

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren

die G20 ist die Kurzbezeichnung für die Versammlung der wichtigsten Industrie- und Schwellenländer der Welt. Als Hamburger bin ich stolz darauf, dass das nächste Treffen -- während Deutschland den Vorsitz der G20 hat -- in Hamburg stattfindet. Schon deshalb finden ich den Linken-Antrag abwegig.

Die G20-Länder umfassen ca zwei Drittel der Welbevölkerung, sie erwirtschaften fast 90% des weltweiten Bruttoinlandsbrpduktes und bewirken 80% des Welthandels. In den G20- Ländern "spielt die Musik" -- um es salopp zu formulieren -- in wirtschaftlicher und politischer Hinsicht, wenn es um internationale Verständigung und eine realistische Weiter-Entwicklung der Weltordnung geht.

Die meisten der G20-Länder sind in der Tat funktionierende, echte Demokratien. Ausnahmen sind vor allem China, Saudi-Arabien und die Türkei -- nicht zufällig sind zwei den den dreien muslimische Länder.

Aber die meisten sind wirkliche Demokratien. Das heisst, die Vertreter der meisten Staaten der G20 sind demokratisch gewählt und damit demokratisch legitimiert. Von einem -- Zitat -- "Treffen der nicht legitimierten G20" zu sprechen, wie es die Linken tun, ist deshalb schlichter Unsinn.